

Im Gedenken an Herbert Schuster

Privat

Herbert Schuster wurde am 27. April 1929 geboren und verstarb am 31. August 2018.

Er hinterlässt seine Frau Franca, die drei Kinder Britta, Björn und Nicole sowie 6 Enkelkinder.

Beruflich führte Herbert mit seiner Frau zusammen eine Druckerei in Bad Säckingen. Der Eindruck trügt kaum, dass Herbert fast mehr Zeit in seine umfangreichen Funktionärstätigkeiten investiert hat als in sein Geschäft.

Verein

Im TV Bad Säckingen war Herbert Schuster seit den 50er Jahren äusserst aktiv, engagierte sich zuerst in der damaligen Feldhandball-Abteilung, danach als Abteilungsleiter und Trainer in der Abteilung Leichtathletik. Bereits 1959 wurde ihm die Ehrennadel des Südbadischen Leichtathletikverbandes verliehen.

Nachdem Herbert Schuster mit ein paar Sportlern die Harlem Globetrotters gesehen hatte, gründete er 1958 zusammen mit Herbert Grossmann (später TB Emmendingen) die Basketball-Abteilung im TV Bad Säckingen.

Von 1958 bis 1978 war Herbert Trainer der Damen, Herren und Jugend im TV Bad Säckingen. Zu seinem Verdienst gehörten die Erfolge der Junioren, welche von 1961 bis 1969 die Juniorenmeisterschaft im Südbadischen Basketballverband abonniert hatten. Die Teams qualifizierten sich regelmässig für die Vorrunden zu Deutschen Meisterschaft. 1969 erreichten die Junioren den 3. Rang an der deutschen Meisterschaft. Mehrere Spieler wurden in Verbandsauswahlen einberufen, 4 Spieler sogar in die Junioren-Nationalmannschaft.

1969 trainierte Herbert in der Schweiz die Herren des CVJM Birsfelden in der obersten Liga sowie die schweizerische Damen-Nationalmannschaft.

1977 stiegen die Damen des TV Bad -Säckingen mit Trainer Schuster in die Deutsche Bundesliga auf, erreichten dort den 7. Rang und stiegen wieder in die Regionalliga ab. Als Aufbauspielerin fungierte Franca Schuster.

Nach dem Abstieg verliess Herbert den TV Bad Säckingen und baute beim ESV Waldshut eine neue Basketball-Abteilung auf. Auch hier hatte er sofort grosse Erfolge, so spielten die ESV-Damen während drei Jahren in der Regionalliga Süd-West.

Selbstverständlich spielten alle drei Kinder im TV Bad Säckingen, später auch in anderen - Vereinen Basketball, waren wie er und Franca Trainer und Schiedsrichter und tragende Stützen der Abteilung.

Dass Herberts Interessen auch über den Sport hinausgingen, zeigte sein Engagement im Rahmen der deutsch-französischen Verständigung, Er nahm Kontakt zu einem Partnerverein auf, Brunoy bei Paris und pflegte die Kontakte über mehrere Jahre.

Bezirk und Verband

Im Herbst 1959 erfolgte die Gründung des Südbadischen Basketball-Verbandes. Herbert Schuster vertrat den TV Bad Säckingen als Gründungsmitglied und wurde als Beisitzer gewählt. 1960 wurde der offizielle Spielbetrieb aufgenommen, Herbert als Jugendwart gewählt, ein Amt, das er bis ins Jahr 2004 innehatte. Bis zu seinem Ableben war er in offiziellen Funktionen im Bezirk oder Verband tätig, zuletzt als Mitglied der Rechtskommission des Bezirks 2.

Von Anfang an setzte er sich für eine Oberliga Süddeutschland ein und war ein entschiedener Förderer der Zusammenschlüsse mit Nordbaden und Württemberg.

Weiter war Herbert Schuster mehrere Jahre Regionaltrainer des BBW, Fördergruppenleiter, Bezirks-Leistungsbeauftragter von 1993 bis 2004, Organisator, Ausrichter, Mädchen für alles bei vielen Veranstaltungen.

2007 wurde Herbert Schuster zum zweiten Ehrenmitglied des BBW berufen.

Zwei Wegbegleiter erinnern sich

Begeistern konnte Herbert Schuster auch andere Basketballer, so zum Beispiel Siegfried Eckert, der sich gerne an die damalige Zusammenarbeit erinnert:

Meine Funktionärskarriere im Basketball habe ich eigentlich in erster Linie Herbert Schuster zu verdanken. Am 1. März 1980 wurde ich als Nachfolger von M. Abele als BBW-Jugendwart gewählt.

In den Folgejahren arbeitete ich sehr eng mit Herbert zusammen, so trafen wir uns regelmäßig zum Erfahrungsaustausch oder zur Terminplanerstellung für die Ligen des Bezirks 2. Traditionell waren meine Besuche Mitte August bei Familie Schuster, bei der wir uns regelmäßig 2 – 3 Tage Zeit nahmen, um die Spielpläne (von Hand !!) zu erstellen. Ich lernte in diesen Jahren Herbert, seine Frau Franca und die Kinder Britta, Nicole und Björn kennen und schätzen, das Engagement dieser Basketball-Familie ist für mich immer noch einzigartig.

Auch nach dem Ausscheiden von Herbert als Jugendwart im Bezirk (nach fast 50 Jahren) war er unserem Verband und Bezirk immer verbunden und war bei offiziellen Veranstaltungen wie Verbandstag oder Bezirkstag nahezu immer anwesend.

Ich werde Herbert immer in angenehm positiver Art im Gedächtnis behalten.

Und mit Verena Lüpke, während 20 Jahren Leiterin der Geschäftsstelle des Bezirks 2 erinnert sich eine weitere Person an Herbert und sein Wirken:

Herbert Schuster war in den 50ziger und 60ziger Jahren mein erster Basketballtrainer. Hier hat er mich für diese Sportart begeistert. Nach meiner Rückkehr 1992 nach Bad Säckingen hat er mir vorgeschlagen, für den BBW administrativ tätig zu sein und einige Staffelleitungen zu übernehmen. Da dies Neuland für mich war, hat er mir seine Unterstützung zugesagt, die ich dann selbstverständlich auch erhalten habe.

1995 sollte eine Geschäftsstelle für unseren Bezirk eingerichtet werden. Er hat mich gedrängt, mich dafür zu bewerben. Ich denke, dass er maßgeblich daran beteiligt war, dass ich diese Stelle bekommen habe. Es war sicherlich auch ein bisschen Eigennutz dabei, da er nun vor Ort jemand hatte, der ihm einige Arbeit von seinem Amt als Jugendwart abgenommen hat.

Ebenso war es von Vorteil, dass wir nun gemeinsam zu den Sitzungen des Bezirkes und das BBW fahren konnten. Auf diesen Fahrten haben wir über „Gott und die Welt“ diskutiert, hauptsächlich aber über Basketball und die Verbandsarbeit.

Dies wird mir in angenehmer Erinnerung bleiben.

Bad Säckingen, 3. September 2018
Zusammengeführt von Felix K. Kromer